

## Der Ort Trohe in frühen Urkunden \*

von Elke Noppes

### 1327 Juni 9 <sup>1</sup>

Johannes v. Kinzenbach, Ritter, und seine Frau Lysa stiften in die von den Eltern des Johannes, Rycholf v. Kinzenbach und seiner Frau Elisabeth gegründete Kapelle verschiedene Einkünfte für den Unterhalt des Priesters und treffen eingehende Bestimmungen über deren Verhältnis zur Mutterkirche Heuchelheim und über die Besetzung der Kapelle mit einem Priester.

Unter den Einkünften befindet sich ein Einkommen von 6 Solidi (Goldmünzen) und ein Huhn von Gütern im **Dorf Rödgen bei Trohe**. Diese Güter werden von Eckhard genannt Kessler und Dolere bewirtschaftet. Gekauft hat das Ehepaar das Recht auf diese Einkünfte von dem Knappen Gerlach genannt Münch und dessen Frau.

### 1340 Oktober 2 <sup>2</sup>

Der Edelknecht Hartmut v. Trohe und seine Frau Agnes verzichten auf Güter „**in dem gerichte zu Drahe**“ und in Rödgen im Buseckertal gelegen. Diese Güter hatte der verstorbene Ritter Reinhard v. Schwalbach vom verstorbenen Happel v. Trohe eingeklagt, dem Vater Hartmut v. Trohes.

### 1341 <sup>3</sup>

Hartman v. Trohe übergibt Landgraf Heinrich zu Hessen eine Wiese **bei Trohe**, genandt die **Scheffers wiesse**, die er vom Landgraf zu Lehen hat und die zuvor Friedbrach von Sachsen, Schöffe zu Grünberg, verliehen bekommen hatte. Hartman bittet den Wäppner Johann Riedesel damit zu belehnen.

### vor 1357 April 2 <sup>4</sup>

Der Wäppner Siegfried gen. Kornegil v. Trohe und seine Ehefrau Drude bekunden: Sie haben dem Ritter Johann v. Schwalbach und dessen Ehefrau Metze für 27 Mark Pfennige eine ewige Korngülte in angegebener Höhe Gießener Maßes aus **ihrem Hof zu Trohe** verkauft.

### 1367, März 28 <sup>5</sup>

Rußer von Buseck, Edelknecht von dem Wappen, sein Sohn Rußer und alle ihre rechten Erben, bekennen, dass sie ihre Wiese zu Romsdorf zwischen Großen-Buseck und **Trohe** mit allem zugehörigen Nutzen verkauft und vertauscht haben [an das Kloster Wirberg], wogegen dieses Rußer und dessen Ehefrau in seine Bruderschaft aufnehmen und in sein Gebet einschließen. Die Aussteller versprechen, dass sie die Empfänger nicht in dem Besitz beeinträchtigen wollen.

### 1398 Januar 6 <sup>6</sup>

König Wenzel hat Hermann Landgraf zu Hessen mit dem **Gericht zu Buseck und zu Trohe**, das man Busecker Tal nennt, belehnt. Mit allen Zugehörungen, nichts

---

\* die Zusammenstellung ist unvollständig

<sup>1</sup> Staatsarchiv Darmstadt = StAD A 3 Nr. 156/2

<sup>2</sup> Staatsarchiv Marburg = StAMr Extradenda Darmstadt 1340, Oktober 2

<sup>3</sup> Wilhelm Lindenstruth, Der Streit um das Busecker Tal. Ein Beitrag zur Geschichte der Landeshoheit in Hessen. MOHG NF 19/1911 Seite 67 - 238 Urk. 6

<sup>4</sup> StAD A 3 Nr. 367/1

<sup>5</sup> StAD A 3 Nr. 318/1

<sup>6</sup> StAD A 3 Nr. 59/1

ausgenommen so, wie die v. Buseck, die v. Trohe und die v. Schwalbach es mit ihren Ganerben zuvor hatten.

#### **1408 September 13** <sup>7</sup>

Volpracht Riedesel, Johannis sel. Sohn verzichtet auf sein Lehen, die **Schäffers Wiese zu Trohe**, zu Gunsten des Landgrafen Hermann von Hessen.

#### **1414, Juni 21** <sup>8</sup>

Landgraf Ludwig [I.] gibt Hartmud Milchling als Burglehen 6 Mark Geld zu Marburg und 4 Mark zu Allendorf a.d. Lumda, die jährlich zu Martini fällig sind. Als Mannlehen erhält er für sich und seine Ganerben das Dorf Herzhausen, ein Drittel des Hofes zu Wehrda und **ihren Teil an Trohe**.

#### nach **1414** <sup>9</sup>

Volprecht v. Schwalbach, Sohn des verstorbenen Ritters Johann, hat als Burglehen empfangen 4 Mark Geld aus der Beede zu Nordeck und zu Allendorf, einen Burgsitz zu Gießen in der Alten Burg mit Zubehör und als **Mannlehen**, was er und sein Bruder **zu Trohe** im Busecker Tal haben, womit sie vom Reich an Landgraf Hermann [II.] von Hessen gewiesen worden sind, sowie dasjenige, worauf sie sich ferner besinnen und binnen einem Monat schriftlich anzeigen. *Et habet litteram.*

#### **1416, Dezember 13** <sup>10</sup>

Heinrich v. Elkerhausen d. Ä. und Heinrich v. Elkerhausen d. J. sowie die Gebrüder Henne und Konrad v. Elkerhausen bekunden: Sie haben den Gebrüder Werner und Gerhard v. Buseck [für eine ungenannte Summe Geldes] ihr im Buseckertal und **in Trohe gelegenes Gut**, das bisher Henne v. Trohe pfandweise inne hatte, und das dieser von Mengols v. Düdelsheim erhalten hatte, verkauft.

#### **1449, November 10** <sup>11</sup>

Sie nennt die Brüder Hartmann und Friedrich Milchling als Lehnsnehmer, u.a.[wie 1414, Juni 21] „**uß teil an drahe** darumb wir von philips milchlinge und son(?) Seinen in ganerbschaft seyen“.

#### **1455, Oktober 23** <sup>12</sup>

Craft v. Elkershausen und Ehefrau Margarethe verpfänden drei morgen **Wiesen unter Trohe**, die Aue Wiesen genannt, an Volpracht v. Schwalbach Für Margarethe siegelt Wilhelm Vogt v. Frohnhausen.

---

<sup>7</sup> StAD A 3 Nr. 367/2

<sup>8</sup> StAMr Kopiar 4, Nr. 123, Bl. 36v-37

<sup>9</sup> StAMr Kopiar 4, Nr. 199-209, Bl. 46v

<sup>10</sup> StAD B 14 Nr. 242 und Nr. 243

<sup>11</sup> StAMr Urk 14 A 1 u 2 Milchling von Schönstadt [Schutzbar - Milchling], 5 Herzhausen 1449 April 24 (Datum falsch. Es ist November 10)

<sup>12</sup> StAD A 3 Nr. 337/1-2

**1459** <sup>13</sup>

Anno 1459 bekennen die Vettern Philipps, Hartman und Friedrich Milchling für sich und ihre Erben laut Inhalt des Reverses, dass sie von Landgraf Ludwig zu Hessen zu rechtem Mannlehen empfangen haben, das Dorf Hertshausen, ein Drittel des Hofes zu Werda und **ihren Teil an Trohe mit allen Rechten**, wie sie ihre Vorfahren und sie zu Lehen hatten.

**1471, März 31** <sup>14</sup>

Sie nennt die Brüder Hartmann und Friedrich Milchling als Lehnsnehmer, u.a.[wie 1414, Juni 21] „**iren teil an Drahe mit allen rechten**“.

**1471 Oktober 29 / 1499** <sup>15</sup>

Henne v. Trohe und seine Frau Katharina verkaufen an Eberhard Döring und seine Frau Margarethe ein **Gut zu Trohe, die Wyßburg** genannt, sowie Besitzungen in Steinbach, Krofdorf und Gleiberg für 200 fl.

**1472, April 28** <sup>16</sup>

Craft v. Elkershausen und seine Ehefrau Cuntzeln, Christine dessen Tochter aus erster Ehe, mit Margarethe v. Vetzberg erzeugt, verkaufen Volpert v. Schwalbach, Gernands sel. Sohn ihre Wiese genannt der **Aue Acker vor Trohe** der siebenhalben Morgen groß ist, für eine bestimmte Summe Geld.

**1474 Oktober 5** <sup>17</sup>

Wiederkaufverschreibung zwischen Kraft v. Elkerhausen, seiner Frau Contzell und seiner Schwägerin Metze, wohnhaft zu Großen-Buseck über 5 fl. Geldes, die ihnen alle Jahre von ihrem **Haus und Hof und Gut gelegen zu Trohe** zugefallen sind.

**1490 Juni 11** <sup>18</sup>

Landgraf Wilhelm belehnt die Vettern Kraft und Eberhard Milchling mit dem Dorf Herzhausen (wüst), einem Drittel des Hofes zu Wehrda und **ihrem Teil an Trohe** sowie sechs Mark Geld zu Marburg, wie ihre verstorbenen Vorfahren und Väter sie von den verstorbenen Vorfahren und dem Vater des Landgrafen zu Lehen trugen, als Mann- und Burglehen.

**1501, Februar 4** <sup>19</sup>

Belehnung von Crafft und Ebert Milchling mit dem Lehen wie 1414, Juni 21 „**und iren teil an drahe mit allen rechten**“.

---

<sup>13</sup> A.E.v. der Malsburg, Memoriale an die hochlöb. allgemeine Reichsversammlung zu Regensburg mit beygefügter Specie Facti und ... Deduction vieler ... nullitäten ... einer bei dem ... Reichshofrath in Sachen der Unterthanen und Eingesessenen des Busecker Thals ... wider ... Ernst Ludwigen Landgrafen zu Hessen ... beschlossenen Urtheil von der ... Hessischen Gesandtschaft übergeben; Gießen 1707 S. 162.

Eine Urkunde (StAMr Urk 14 A 1 u 2 Milchling von Schönstadt [Schutzbar - Milchling], 5 Herzhausen 1459 Febr. 22) sollte laut Verzeichnis dies zum Inhalt haben. Hierin findet sich aber lediglich ein Lehen über 6 Mark Geld als Burglehen. Insofern ist diese Belehnungsurkunde eventuell inzwischen verloren.

<sup>14</sup> StAM, Urk 14 A 1 u 2 Milchling von Schönstadt [Schutzbar - Milchling], 5 Herzhausen 1471 März 31

<sup>15</sup> StAD A 3 Nr. 367/4

<sup>16</sup> StAD A 3 Nr. 337/3

<sup>17</sup> StAD A 3 Nr. 367/6

<sup>18</sup> StAD E 14 G Nr. 2/1 Blatt / Seite: S. 40r-v und Bl. 34; Weitere Überlieferung: Staatsarchiv Marburg Hess. Aktivlehen, Milchling v. Schönstadt, 5 Herzhausen (mit 2 angehängten Siegeln, 1 leicht beschädigt)

<sup>19</sup> StAMr Urk 14 A 1 u 2 Milchling von Schönstadt [Schutzbar - Milchling], 5 Herzhausen 1501 Febr. 4  
Chronik Trohe, 2010 online-Version auf: <http://www.chronik-trohe.de>

### 1503 <sup>20</sup>

Es streiten die Gatten von Reinhard v. Schwalbachs Töchter, Friedrich v. Dorfeld und Johann Schenk v. Schweinsberg gen. Sälzböden, mit Volprecht und Henrich Volprecht von Schwalbach um Reinhard's Erbe. Unter anderem auch um die **Gefälle zu Trohe**, die nach der Auffassung der Schwalbacher **Teil des Gerichtes Trohe** sind, die sie vom Fürstentum Hessen zu Lehen haben. Die Beklagten besitzen auch 1/3 von einem Hof in Trohe.

### 1516 Mai 10 <sup>21</sup>

Georg v. Schwalbach Domküster zu Speyer verkauft dem Katharinenaltar in der Pancratienkapelle eine **Gült von Gütern** zu Großen-Buseck und **zu Trohe**.

### 1528 <sup>22</sup>

Prozess gegen Hans v. Weitolshausen gen. Schrautenbach wegen des an Trautenhans aus Gießen **in Trohe** begangenen Totschlages.

### 1557 <sup>23</sup>

Die Milchlinge und die v. Schwalbach müssen für die Troher Untertanen am 3. Juni und am 30. Juli je 4 fl an **Türkensteuer** entrichten. Zum Vergleich: die Milchlinge zahlen für ihre Untertanen in Treis und Sichertshausen zusammen 37 fl Türkensteuer.

### 1560, Dezember 16 <sup>24</sup>

Johann v. Urff und Wilhelm v. Fleckenbühl gen. Bürgel, die Vormünder von Johannis Schwester Ida, der Witwe des Tobias v. Weitolshausen gen. Schrautenbach (betr. auch **Trohe** und Alten-Buseck)

### 1568, März 15 <sup>25</sup>

Eberhard und Caspar Schutzbar gen. Milchling bekennen für sich und Caspar auch für seine Brüder Henrich Hermann, Crafft Hartmann, Wilhelm und Georg alle Schutzbare gen. Milchlinge, des verstorbenen Hartmanns Söhne, dass sie vom Landgrafen zu Lehen bekommen haben: das Dorf Hertzhausen, einen dritten Teil des Hofes zu Werda und **Ihren Teil an Trohe mit allen Rechten** und dazu Sechs Mark Geld.

### 1573, April 6 <sup>26</sup>

Die Milchlinge und die v. Schwalbach müssen für die Troher Untertanen 4 fl, 9 alb und 5 pf **Reichsbausteuer** zahlen. Zum Vergleich: für die Untertanen der neun Ortschaften des Busecker Tales werden zusammen 20 fl, 15 alb und 9,5 pf entrichtet.

---

<sup>20</sup> Memoriale S. 294

<sup>21</sup> StAD A 3 Nr. 123/134

<sup>22</sup> StAMr Best. 17 d Nr. von Weitolshausen 6

<sup>23</sup> Memoriale S. 486

<sup>24</sup> StAD A 3 Nr. 123/189

<sup>25</sup> A.E.v. der Malsburg, Memoriale an die hochlöb. allgemeine Reichsversammlung zu Regensburg mit beygefügter Specie Facti und ... Deduction vieler ... nullitäten ... einer bei dem ... Reichshofrath in Sachen der Unterthanen und Eingesessenen des Busecker Thals ... wider ... Ernst Ludwigen Landgrafen zu Hessen ... beschlossenen Urtheil von der ... Hessischen Gesandtschaft übergeben; Gießen 1707 S. 160

<sup>26</sup> Memoriale S. 491

**1576** <sup>27</sup>

v. Buseck gen. Rüsser - betrifft Einziehung des heimgefallenen Lehens zu Alten-Buseck und **Trohe** und dessen Verwaltung  
Enthält u.a. **Pest zu Alten-Buseck und Trohe 1576**

**1580, November 9** <sup>28</sup>

Melchior v. Schwalbach, Sohn des verstorbenen Johannes [d.ä.] v. Schwalbach versichert und bewittumbt seine Verlobte Agnes Cleurin zu Wohra, Johann Cleur sel. und Margaretha v. Urff Tochter. Agnes erhält drei viertel Achtel<sup>29</sup> Hafer auf den 10. zu Trohe.

**1597** <sup>30</sup>

Jeronimus von Trohe und Ehefrau Anna verkaufen an Reitz Durr von Trohe und seiner Frau Katharina 1 ½ Viertel **Land zu Trohe.**

**1600** <sup>31</sup>

Besitzrechte der von Schwalbach und der von Milchling im **Dorf Trohe.**

**1600** <sup>32</sup>

Streit zwischen den Vormündern des Ebert von Schwalbach und Philipp Konrad Schenk zu Schweinsberg und Hans Philipp von Buseck **über das Dorf Trohe.**

**1600 – 1602** <sup>33</sup>

Streit zwischen Kurt Philipp Schenk und Hans Philipp v. Buseck einerseits und den Vormündern über die Kinder des Melchior v. Schwalbach andererseits um **einen Anteil an Dorf und Gericht Trohe.**

Quellen:

Archivgut des Staatsarchivs Darmstadt

Archivgut des Staatsarchivs Marburg

Wilhelm Lindenstruth, Der Streit um das Busecker Tal. Ein Beitrag zur Geschichte der Landeshoheit in Hessen. MOHG NF 19/1911

A.E.v. der Malsburg, Memoriale an die hochlöb. allgemeine Reichsversammlung zu Regensburg mit beygefügter Specie Facti und ... Deduction vieler ... nullitäten ... einer bei dem ... Reichshofrath in Sachen der Unterthanen und Eingesessenen des Busecker Thals ... wider ... Ernst Ludwigen Landgrafen zu Hessen ... beschlossenen Urtheil von der ... Hessischen Gesandtschaft übergeben; Gießen 1707

---

<sup>27</sup> StAD G 31 C Nr. 25/9

<sup>28</sup> StAD A 3 Nr. 337/5

<sup>29</sup> ein Achtel sind 100 kg

<sup>30</sup> StAD A 3 Nr. 367/9

<sup>31</sup> StAMr Best. 17 e Nr. Trohe 1

<sup>32</sup> StAMr Best. 17 e Nr. Trohe 2

<sup>33</sup> StAMr Best. 17 d Nr. von Schwalbach 11